

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

09.03.1917 - Anton Wildgans: Armut.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

100

Freitag, den 9. März 1917.

Neuheit! Zum ersten Male: Neuheit!

Armut.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von Anton Wildgans.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Josef Spuller, ein kleiner Postbeamter	Hans Ebert.
Mathilde, seine Frau	Betty Klinder.
Gottfried, Primaner, sein Sohn	Walter Liedtke.
Marie, Kontoristin, seine Tochter	Karlsruhe Niemann.
Stud. med. Bonifaz Stranz, der Zimmerherr	Paul Schulze.
Stand, dessen Kollege	Felix Kroll.
Dr. Rabinovich, Militärarzt i. P.	Clemens Adami.
Der Amtsvorstand	Ludwig Lindloff.
Bogt, Bediensteter einer Bestattungsunternehmung	Kurt Maedike.
Ruchem Goldsohn, ein Handelsjude	Heinrich Desterfeld.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen mehrere Wochen, zwischen dem zweiten und dritten einige Tage, zwischen dem dritten und vierten ungefähr zwei Wochen. Der fünfte spielt einen Tag später als die Vorgänge des vierten Aktes.

Nach dem 1. und 3. Akte findet je eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 S.
Prozessionsloge I. Rang	2 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 40 "
Logenstüb I. Rang	2 " 50 "	Parterrestüb	1 " 40 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	2 " — "	Amphitheater	— " 70 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " — "	Galerie	— " 40 "

Preise der Duzendkartenhefte: Prozessionsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parfett M 24.—, II. Parfett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende kurz nach 1¹/₂10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 11. März 1917. **König Lear.** Trauerspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare. Nach der Schlegel-Tiedt'schen Übersetzung. Anfang 7 Uhr.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

Schulz'sche Hofbuchdruckerei. Oldenburg.